Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

News Nachhaltigkeit 11-20
Newsletter des Rates für Nachhaltige Entwicklung (17. November 2011)

Die News Nachhaltigkeit 11-20 als PDF-Datei: http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6719

---

* Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung

+ RNE und Puma-Vordenker Zeitz treiben öko-soziale Kostenrechnung voran
+ Bitte vormerken: 12. Jahreskonferenz des Rates am 25. Juni 2012 in Berlin

* Aktuelle Meldungen

+„Soziales Unternehmertum ist in Deutschland möglich" – Interview mit der Mode-Unternehmerin Sina Trinkwalder, Social Entrepreneur der Nachhaltigkeit
+„Wüstenstrom kann mehr als Klimaschutz" – Interview mit Max Schön, Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung und Mitgründer der Desertec-Foundation
+ Nahrungsmittelspekulation: Experten über Ausmaß und Gegenmittel uneins
+ Klimaneutraler Tourismus: Nordseeinsel Juist will Blaupause liefern
+ „Grüne" Logistik: Experten drängen auf Beseitigung von Engpässen

* Studien, Berichte, Ausschreibungen
* Neue Bücher
* Nachhaltigkeitsberichte
* Termine

** Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung **

++ RNE und Puma-Vordenker Zeitz treiben öko-soziale Kostenrechnung voran ++

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) und Jochen Zeitz, Vorsitzender des Verwaltungsrates des fränkischen Sport- und Lifestylekonzerns Puma, wollen gemeinsam die Bilanzierung öko-sozialer Kosten in Unternehmen vorantreiben. Eine entsprechende Zusammenarbeit gaben der Nachhaltigkeitsrat und Zeitz am 16. November bekannt. Der RNE hat den deutschen Top-Manager dazu für ein Jahr als Mitglied aufgenommen. Zeitz ist Chief Sustainability Officer des französischen Puma-Mutterkonzerns PPR und stand lange Jahre an der Spitze des Puma-Vorstands. In dieser Zeit hat er die konzerninterne Kostenrechnung grundlegend reformiert und die Entwicklung einer ökologischen Gewinn- und Verlustrechnung eingeleitet. Deren Ergebnisse stellte Puma am 16. November vor. Um weitere Unternehmen für monetäre Nachhaltigkeitsbewertungen zu gewinnen, starten der RNE und Zeitz im Dezember einen Ideenwettbewerb.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6718

++ Bitte vormerken: 12. Jahreskonferenz des Rates am 25. Juni 2012 in Berlin ++

Die 12. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE) wird am 25. Juni 2012 in Berlin stattfinden. Weitere Informationen zum Programm und den Schwerpunkten der zentralen deutschen Nachhaltigkeitskonferenz, zu den erwarteten Referentinnen und Referenten sowie zur Anmeldung wird der Nachhaltigkeitsrat in den kommenden Wochen in den „News Nachhaltigkeit" und auf seiner Website bekannt geben.

** Aktuelle Meldungen **

++ „Soziales Unternehmertum ist in Deutschland möglich" – Interview mit der Mode-Unternehmerin Sina Trinkwalder, Social Entrepreneur der Nachhaltigkeit ++

Die Augsburger Mode-Unternehmerin Sina Trinkwalder wurde am 4. November vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) als „Social Entrepreneur der Nachhaltigkeit 2011" ausgezeichnet. Hans-Peter Repnik, Vorsitzender des RNE, überreichte ihr die Auszeichnung während der Gala des Deutschen Nachhaltigkeitspreises in Düsseldorf. Der RNE würdigt damit Trinkwalders unternehmerisches Engagement für Nachhaltigkeit. Die Sozialunternehmerin entwickelt, produziert und vertreibt seit April 2010 mit ihrer Firma manomama Textilien und Accessoires, die ökologisch unbedenklich und komplett kompostierbar sind, gliedert ältere oder schlecht auf dem Arbeitsmarkt vermittelbare Menschen in ihren Betrieb ein und zahlt ihnen Löhne, die über dem Branchendurchschnitt liegen. Mit ihrem wertebasierten Konzept hat die Unternehmerin Erfolg: Ihr Betrieb steht an der Gewinnschwelle. Der Umzug in eine erheblich größere Produktionsstätte steht bevor. Weswegen sie aus der Werbe- in die Modebranche gewechselt ist, warum sie ihre Beschäftigten besser entlohnt als branchenüblich und welchen Wunsch sie an die deutsche Politik hat, verrät Trinkwalder im Interview.

Das Interview mit Frau Trinkwalder lesen Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6702

++ „Wüstenstrom kann mehr als Klimaschutz" – Interview mit Max Schön, Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung und Mitgründer der Desertec-Foundation ++

Ein weltweit funktionierendes, nachhaltiges Konzept zur „sauberen" Stromgewinnung – daran arbeitet seit Anfang 2009 die Desertec-Foundation, gemeinsam mit Konzernen aus der Industrie- und Finanzwelt. Die „Wüstenstrominitiative" will im großen Maßstab Solar- und Windenergie in Nordafrika und dem Nahen Osten erzeugen und einen Teil davon in die Europäische Union ausführen. Wie das klappen kann und was das brächte, zeigt der neue Desertec-Atlas, ein Weltatlas zu erneuerbaren Energien. Er klärt auf 160 Seiten, wie der Ausbau erneuerbarer Energien dem Klima, der Umwelt, und den Menschen nutzt. Herausgeber des Sachbuches sind die Deutsche Gesellschaft Club of Rome und die Desertec-Foundation. Mitgründer dieser Stiftung ist Max Schön. Der Unternehmer ist Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung, Präsident der Deutschen Gesellschaft Club of Rome und seit Mitte Oktober amtierender Vorstand der „Initiative 2° – Deutsche Unternehmer für Klimaschutz". Er sagt, der Atlas werfe einen „ganzheitlichen Blick" auf das Desertec-Konzept und die erneuerbaren Energien. Sie taugten bei Weitem nicht nur zum Klimaschutz. Wozu noch, und was Desertec zu ihrem Ausbau beiträgt, erklärt Schön im Interview.

Das Interview mit Herrn Schön finden Sie hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6701

++ Nahrungsmittelspekulation: Experten über Ausmaß und Gegenmittel uneins ++

Die Welthungerhilfe hat Mitte November vor „schwerwiegenden Folgen" von Termingeschäften mit Nahrungsmitteln gewarnt. Banken und Vermögensverwalter, so die Bonner Organisation, hätten in den letzten Jahren den Handel mit Nahrungsmitteln als gewinnträchtiges Geschäft entdeckt. Die Lebensmittelpreise seien dadurch auf neue Rekordhöhen geklettert – was Millionen Menschen in armen Ländern in den Hunger treibe. Während der Agrarökonom Harald von Witzke von der Berliner Humboldt-Universität behauptet, hinter der Verteuerung steckten keine Spekulationen, mahnt die Nichtregierungsorganisation schärfere Regeln gegen Nahrungsmittelspekulationen an. Darauf drängt auch Olivier de Schutter, Sonderberichterstatter der Vereinten Nationen für das Recht auf Nahrung. Ende Oktober forderte er im Vorfeld des Gipfeltreffens der G20-Staaten, diese müssten den Einfluss großer Finanzinvestoren auf Nahrungsmittelmärkten beschränken, um weitere unnötige Preissteigerungen zu vermeiden. Von Witzke meint, dass das die globale Hungerkrise nicht lösen wird.

Die vollständige Meldung lesen Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6715

++ Klimaneutraler Tourismus: Nordseeinsel Juist will Blaupause liefern ++

Die internationale Tourismusbranche boomt, bekommt den dadurch steigenden Ausstoß von Klimagasen aber nicht in den Griff: Bleibt alles wie bisher, werden sich die von der Reiseindustrie verursachten CO_2-Emissionen in den nächsten 25 Jahren „mindestens verdoppeln". Das prognostizieren das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in einer neuen Studie. Die internationale Tourismusindustrie ist demnach bereits für fünf Prozent der weltweiten Klimagasemissionen verantwortlich, unterliegt global aber kaum gesetzlichen Klimaschutzvorgaben. Freiwillig mehr Klimaschutz wagt die Nordseeinsel Juist. Sie will die erste klimaneutrale Insel Deutschlands werden. Forscher untersuchen gerade, wie das gelingen kann. Große Touristikkonzerne geben Geld – und hoffen auf eine Blaupause für die Zukunft.

Den vollständigen Text der Meldung finden sie hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6699

++ „Grüne" Logistik: Experten drängen auf Beseitigung von Engpässen ++

Der Güterverkehr zu Lande, zu Wasser und in der Luft soll nach dem Willen der Bundesregierung nachhaltiger werden. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung am 31. Oktober. In dem Gremium legen die beamteten Staatssekretäre sämtlicher Bundesministerien die grundlegenden Linien der Nachhaltigkeitspolitik fest. In der jüngsten Ausschusssitzung befassten sie sich mit der Rolle der „grünen" Logistik in der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie und Möglichkeiten, die Wettbewerbsfähigkeit und Umweltverträglichkeit des Güterverkehrs zu stärken. Zu der Sitzung eingeladen waren Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft. Ihnen zufolge nahm der Klimaschutz in der deutschen Logistikbranche zuletzt Fahrt auf. Für ein höheres Tempo müssten jedoch noch Engpässe beseitigt werden.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6716

** Studien, Berichte, Ausschreibungen **

++ Gestaltung der Energiewende: Bürger übergeben Bundesregierung Empfehlungen ++

Bürger aus ganz Deutschland haben Bundesforschungsministerin Annette Schavan Anfang November Empfehlungen zur Umsetzung der Energiewende überreicht. In ihrem Bürgerreport sprechen sie sich unter anderem für eine dezentrale Energieversorgung sowie mehr Anreize und Vorgaben zur Energieeffizienz aus. Erarbeitet wurde der Bericht im Zuge des Bürgerdialogs „Energietechnologien für die Zukunft" der Bundesregierung.

Die Ideen, Wünsche und Forderungen der Dialogteilnehmer können Sie hier einsehen:
http://www.buergerdialog-bmbf.de/media/content/Buergerreport_EtfdZ.pdf

++ Energieeffizienz: Trend hinkt weiter deutlich politischen Zielen hinterher ++

Deutsche Unternehmen und Verbraucher setzten Energie im vergangenen Jahr nicht wesentlich effizienter ein als 2009. Das hat die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen errechnet. Auch langfristig weist der Trend in die falsche Richtung: Zwischen 1990 und 2010 betrugen die Effizienzgewinne durchschnittlich 1,8 Prozent im Jahr. Notwendig seien deutlich über zwei Prozent, um die deutschen Energie- und Klimaziele zu erreichen.

Die Mitte November veröffentlichte Analyse finden Sie hier:
http://www.ag-energiebilanzen.de/viewpage.php?idpage=118

++ Umfrage: Deutsche mehrheitlich gegen Spekulation mit Nahrungsmitteln ++

84 Prozent der Bundesbürger lehnen Spekulationen mit Nahrungsmitteln an den Finanzmärkten ab. Das hat eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa im Auftrag der Verbraucherschutzorganisation Foodwatch ergeben. 77 Prozent der Befragten befanden, die Politik solle Spekulationen mit Nahrungsmitteln strenger regulieren. 66 Prozent meinten, Banken sollten sich von diesem Geschäft fernhalten.

Weitere Umfrageergebnisse unter
http://foodwatch.de/kampagnen__themen/nahrungsmittel_spekulation/forsa_umfrage/index_ger.html

++ Studie: Überausstattung mit CO_2-Zertifikaten beschert Industrie Millionenprofite ++

Deutsche Unternehmen der Stahl-, Zement- und Chemiebranche bunkern laut britischer Sandbag Climate Campaign Klimazertifikate aus dem Europäischen Emissionshandel und verdienen daran prächtig. Sie seien mit mehr kostenlosen Klimazertifikaten ausgestattet worden, als sie CO_2 ausstießen. Dadurch fehle ihnen jeder Anreiz zum Klimaschutz. Der Verkauf überschüssiger Zertifikate beschere ihnen Millionenprofite, so Sandbag.

Die von der Umweltschutzorganisation BUND in Deutschland veröffentlichte Studie unter
http://www.bund.net/fileadmin/bundnet/pdfs/klima_und_energie/20111105_sandbag_klima_goldesel.pdf

++ KfW: Rohstoffmangel gefährdet Zukunftstechnologien und Energiewende ++

Als „kritisch" stuft eine neue Studie der KfW Bankengruppe die Versorgung Deutschlands mit Rohstoffen wie Indium, Wolfram, Zinn und Chrom ein. Diese Stoffe seien wichtig für Zukunftstechnologien wie die Elektromobilität und eine nachhaltige Energieversorgung. Die Autoren empfehlen unter anderem ein stärkeres Recycling von Elektro-Schrott und die Entwicklung eines „Risikoradars", um Rohstoffknappheiten frühzeitig zu erkennen.

Die Mitte November erschienen Studie und Begleitmaterial unter
http://www.kfw.de/kfw/de/KfW-Konzern/Research/Reihen/Sonderpublikationen/Aktuelle_Ausgabe.jsp

++ Forscher: CO_2-Ausstoß von US-Amerikanern sinkt mit zunehmendem Lebensalter ++

Wissenschaftler des Rostocker Max-Planck-Institut für demografische Forschung haben den CO_2-Ausstoß von US-Amerikanern analysiert und festgestellt, dass dieser bis Mitte des 60. Lebensjahres zu-, danach abnimmt. Reiche Länder mit wachsendem Anteil Älterer und ähnlichen Konsummustern wie denen in den USA könnten dadurch tendenziell CO_2 einsparen, so das Institut.

Die Forschungsergebnisse des Rostocker Max-Planck-Institus finden Sie unter http://www.mpg.de/4633443/kohlendioxidausstoss_alter

++ Umweltorganisation identifiziert die gefährlichsten Umweltgiftquellen weltweit ++

Die Umweltschutzorganisation Green Cross Schweiz hat im November eine Liste der zehn weltweit gefährlichsten Umweltgiftquellen vorgelegt. Die Forscher haben an rund 2.000 stark verschmutzten Orten die Schadstoffkonzentration erhoben und die Zahl betroffener Menschen geschätzt. Die meisten Umweltgifte entweichen demnach beim Bergbau und in der Erzaufbereitung. Sieben Millionen Menschen weltweit seien dadurch gefährdet.

Der gemeinsam mit dem Blacksmith Institute aus den USA erstellte Bericht steht unter http://www.greencross.ch/uploads/media/pollution_report_2011_top_ten_wwpp.pdf

++ TÜV Süd skizziert Erfolgsfaktoren für mehr nachhaltige Geschäftsreisen ++

Dass nachhaltige Geschäftsreisen noch nicht die Regel sind, zeigt eine neue Studie des TÜV Süd, für die rund 200 Unternehmen befragt wurden. Knapp die Hälfte von ihnen ist demnach zwar schon teilweise nachhaltig unterwegs. Insgesamt blieben Kosten- und Zeitaspekte bei der Reisebuchung aber wichtiger als Nachhaltigkeitskriterien. Die Autoren empfehlen, Beschäftigte durch Schulungen für umweltverträgliches Reisen zu gewinnen.

Diese und weitere Empfehlungen können Sie hier nachlesen:
http://www.tuv.com/media/germany/50_trainingandconsulting/pdf/csr_1/Geschaeftsreise_Studie.pdf

++ Nachhaltigkeit: Was Absolventen von Business Schools können sollten ++

Nachhaltigkeit wird in vielen Unternehmen wichtiger. Ihr Bedarf an Fachleuten, die das Leitbild ins Unternehmen einbinden, steigt. Was Großkonzerne wie Siemens, Microsoft oder Wal-Mart diesbezüglich von Business-School-Absolventen erwarten, hat die Non-Profit-Organisation World Environment Center untersucht. Gewünscht wird unter anderem ein Verständnis für abzusehende politische Vorgaben und deren Markteinfluss.

Die Ende Oktober erschiene Kurzstudie finden Sie unter dieser URL:
http://www.greenbiz.com/sites/default/files/Net%20Impact_WEC%20Report_FINAL.pdf

++ Neue Online-Datenbank öffnet Zugang zu Tausenden Nachhaltigkeitsberichten ++

Die Global Reporting Initiative, die Standards für Nachhaltigkeitsberichte entwickelt, hat Anfang November eine neue, kostenlos nutzbare Datenbank ins Netz gestellt, die über 7.500 dieser Berichte von mehr als 3.000 Unternehmen aus aller Welt versammelt. Die Online-Datenbank lässt sich nach verschiedenen Kriterien filtern, zum Beispiel nach der Größe der Unternehmen, ihrer Branche oder ihrem Standort.

Zur „Sustainability Disclosure Database" geht es über diesen Link:
http://database.globalreporting.org/

** Neue Bücher **

Bass, Hans-Heinrich; Biehler, Christine; Ly, Huy Tuan (Hrsg.): Auf dem Weg zu nachhaltigen städtischen Transportsystemen. Ein deutsch-vietnamesischer Dialog über die Zukunft der Stadt und die Stadt der Zukunft. Rainer Hampp Verlag, 2011, 29,80 Euro, ISBN 978-3-86618-639-2.

Blessing, Karin; Hutter, Claus-Peter (Hrsg.): Denkmalschutz und Klimaschutz – zwei Seiten derselben Medaille?! Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 28,90 Euro, ISBN 978-3-8047-2873-8.

Degenhart, Heinrich; Clausen, Sabine; Holstenkamp, Lars: Flächenfonds als öffentlich-private Partnerschaft. Ein Finanzierungskonzept zur Mobilisierung von Brachflächen am Beispiel der Stadt Hannover. Nomos, 2011, 109,00 Euro, ISBN 978-3-8329-6065-0.

Knopf, Jutta et al.: Soziale Verantwortung der Unternehmen. Öffentliche Initiativen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Europäische Kommission, 2011. Download unter
http://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=331&langId=de&pubId=632&type=2&furtherPubs=yes

Korczak, Dieter (Hrsg.): Die emotionale Seite der Nachhaltigkeit. Asanger-Verlag, 2011, 25,00 Euro, ISBN 3-89334-569-4.

** Nachhaltigkeitsberichte **

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung weist an dieser Stelle auf neu erschienene Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen und anderen Organisationen hin. Bei Interesse an einem Hinweis schicken Sie Ihren Bericht bitte an die im Impressum dieses Newsletters genannte Post- oder E-Mail-Adresse der Geschäftsstelle.

Bimeco Garnhandel GmbH & Co. KG Nachhaltigkeitsbericht 2011: Vorausschauend handeln.
http://www.bimeco.de/bilder/BIM_nachhaltigkeitsb_inet_10_2011.pdf

Deutsches Milchkontor GmbH Nachhaltigkeitsbericht 2010: Unsere Milch. Unsere Welt.
http://www.dmk.de/de/presse/DMK_CR10_D_save.pdf

Piepenbrock Unternehmensgruppe Nachhaltigkeitsbericht: Verantwortung.
http://www.piepenbrock.de/data/media/documents/nachhaltigkeitsbericht_DE_neu.pdf

REWE Group Nachhaltigkeitsbericht 2009/2010: Wir handeln für morgen.
http://rewe-group-nachhaltigkeitsbericht.de/2010/de/dl/REWE_Group_NB_2010.pdf

---

** Termine **

19. November, Berlin
Naturschutz in der Straßenplanung – Eine verfahrene Kiste
Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion
Info und Anmeldung: http://www.gruene-bundestag.de/cms/termine/dok/392/392083.html

22. November, Berlin
Umweltbewegung und Umweltzukunft. Stehen wir an der Schwelle eines neuen ökologischen Zeitalters?
Initiative für Nachhaltige Entwicklung
Info und Anmeldung: http://www.nachhaltigkeitsinitiative.de/

22. November, Berlin
Workshop: Nachhaltige Entwicklung nur möglich ohne umweltschädliche Subventionen
Deutscher Naturschutzring u.a.
Info und Anmeldung: http://www.dnr.de/downloads/flyer-umweltschaedliche-subventionen-22.11.201.pdf

22. bis 23. November, Berlin
Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen – Rohstoffsicherung + Benefit für Kommunen
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz u.a.
Info und Anmeldung: http://www.fnr.de/kongress-nawaro-kommunal2011/

23. November, Berlin
5. Berliner Wirtschaftskonferenz 2011: Energie. Technik, Effizienz, Services aus Berlin
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen u.a.
Info und Anmeldung: http://www.berliner-wirtschaftskonferenz.de/

23. November, Berlin
Ökosystemleistungen in Kulturlandschaften
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Info und Anmeldung: http://www.oekosystemleistungen.de/

23. November, München
Stifterabend: Zukunft säen ...
Stiftung Stifter für Stifter u.a.
Info und Anmeldung: http://www.stifter-fuer-stifter.de/front_content.php?idart=1820

23. November, Internet
Erster Deutscher Online-Energiegipfel – für Akteure nachhaltiger Kommunalpolitik
Deutscher Städte- und Gemeindebund u.a.
Info und Anmeldung: http://www.online-energiegipfel.de/

23. bis 24. November, Berlin
4. Kommunalkonferenz: Kooperation und Vernetzung – aktuelle Herausforderungen für den kommunalen Klimaschutz
Bundesumweltministerium u.a.
Info und Anmeldung: http://www.kommunaler-klimaschutz.de/veranstaltungen/2011/11/kommunalkonferenz-2011.html

24. November, Alfter bei Bonn
Corporate Volunteering: Unternehmen und Gesellschaft im Dialog
Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft
Info und Anmeldung: http://www.alanus.edu/veranstaltungen.html

25. bis 27. November, Stuttgart
Kooperation statt Konkurrenz: Neue Wege in der EU-Handels- und Investitionspolitik
attac, Brot für die Welt, u.a.
Info und Anmeldung: http://www.kooperation-statt-konkurrenz.de/

28. November, Berlin
Ressourceneffizienz in Politik und Wirtschaft
VDI Zentrum Ressourceneffizienz
Info und Anmeldung: http://www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/

28. bis 30. November, Rehburg-Loccum
Schülerfirmen als Lernfeld für nachhaltige Ökonomie
Evangelische Akademie Loccum u.a.
Info und Anmeldung: http://www.loccum.de/programm/prog.html

29. November, München
Das Konzept Nachhaltigkeit sowie seine philosophische und politische Verortung
BenE München u.a.
Info und Anmeldung: http://www.bene-muenchen.de/bene-aktiv/projekte/ringvorlesung-nachhaltigkeit

30. November, Berlin
Wohlstand messen – zwischen BIP und Glück
SPD-Bundestagsfraktion
Info und Anmeldung: http://www.spdfraktion.de/cnt/rs/rs_dok/0,,58858,00.html

30. November, Hamburg
Seminar: Blauer Engel für energieeffiziente Rechenzentren
erecon
Info und Anmeldung: http://www.erecon.de/fileadmin/erecon/downloads/pdf/Blauer_Engel_Workshop_Hamburg.pdf

01. Dezember, Berlin
Impulse des Ökosystemleistungs-Ansatzes für die Wissenschaft
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Info und Anmeldung: http://www.oekosystemleistungen.de/

01. Dezember, Essen
Ein bleibender Eindruck – Nachhaltigkeit im Bauwesen
Ingenieurakademie West
Info und Anmeldung: http://www.ikbaunrw.de/fileadmin/ikbau/downloads/weiterbildung/FachtagungNachhBauen2011.pdf

01. bis 03. Dezember, Berlin
Generation Nachhaltigkeit – Wann, wenn nicht wir?
Humboldt-Universität zu Berlin/HSK Nachhaltigkeit
Info und Anmeldung: http://hsk-nachhaltigkeit.hu-berlin.de/

02. Dezember, Essen
Hochschulen für nachhaltige Entwicklung: Vision 2030. Ein Dialog im Ruhrgebiet mit Wirtschaft und Gesellschaft
Projekt BENA – Nachhaltigkeit entdecken der Universität Duisburg-Essen u.a.
Info und Anmeldung: http://www.uni-due.de/bena/veranstaltungen.shtml

03. bis 04. Dezember, Stuttgart/Fellbach
Heldenmarkt – Messe für nachhaltigen Konsum
Forum Futura
Info und Anmeldung: http://www.heldenmarkt.de

06. Dezember, Hamburg
CSR in Hamburg: aus Tradition verantwortlich?
Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik u.a.
Info und Anmeldung: http://www.wertevolle-zukunft.de/de/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen

07. bis 09. Dezember, Hannover
Rio+20 – Nachhaltig vor Ort! & Fünfter Netzwerk21Kongress – mit Unterstützung des Rates für Nachhaltige Entwicklung
Landeshauptstadt Hannover u.a.
Info und Anmeldung: http://www.rioplus20kongress.de

08. Dezember, Berlin
Impulse des Ökosystemleistungs-Ansatzes für die Politik
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Info und Anmeldung: http://www.oekosystemleistungen.de/

08. Dezember, Walkendorf (Gut Dalwitz)
Workshop: Entsiegelung – Renaturierung und Wiedernutzung baulicher Brachflächen
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, Rat für Nachhaltige Entwicklung,
Info und Anmeldung: http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6680

12. bis 13. Dezember, Bonn
Kommunale Anpassungsstrategien an den Klimawandel
Servicestelle: Kommunaler Klimaschutz
Info und Anmeldung: http://www.kommunaler-klimaschutz.de/veranstaltungen/2011/12/kommunale-anpassungsstrategien-den-klimawandel.html
15. Dezember, Hannover
Mit den Kleinen die Welt entdecken – Fortbildung für UmweltpädagogInnen
Leuchtpol Regionalbüro Nord
Info und Anmeldung: multiplikatorenfortbildung@leuchtpol.de

15. bis 16. Dezember, Berlin
Internationale CSR-Konferenz: CSR – Gesellschaftliche Verantwortung im internationalen Dialog
Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
Info und Anmeldung: http://www.csr-konferenz.bmas.de

Die News Nachhaltigkeit erscheinen alle zwei Wochen. Darin veröffentlichte Informationen stellen keine Positionen des Rates oder Meinungsäußerungen von Ratsmitgliedern dar, sofern diese nicht ausdrücklich als Quellen genannt oder zitiert werden.

Weitere Informationen zu Ihrem Thema finden Sie mit der Suchfunktion in unserem Online-Angebot unter http://www.nachhaltigkeitsrat.de.

Neue Interessenten können sich unter folgender Adresse eintragen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabo-rss

Herausgeber:
Rat für Nachhaltige Entwicklung
Geschäftsstelle
c/o GIZ
Potsdamer Platz 10
D-10785 Berlin
E-Mail: info@nachhaltigkeitsrat.de
http://www.nachhaltigkeitsrat.de

Redaktion:
Thomas Wischniewski, freier Journalist, mail@thomas-wischniewski.de
Katja Tamchina, Medienreferentin RNE, katja.tamchina@nachhaltigkeitsrat.de

© Copyright 2011 @ Rat für Nachhaltige Entwicklung

Die Verbreitung der Newsletter-Inhalte ist mit Quellenangabe und Links zu den Original-Meldungen auf der Website des Rates für Nachhaltige Entwicklung erlaubt.